

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Markus Tressel, Stefan Schmidt, Friedrich Ostendorff, Harald Ebner, Renate Künast und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Höfesterben im Saarland

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft macht auch vor dem Saarland nicht halt. Wie bundesweit zu beobachten, ist auch im Saarland die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe rückläufig (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/243946/umfrage/anzahl-der-landwirtschaftlichen-betriebe-nach-bundeslaendern/>). Die einzelnen Betriebe wachsen, aber die Anzahl an Betrieben insgesamt geht zurück. Vor allem kleinere und mittlere Betriebe bleiben auf der Strecke, während sich Wachstumsbetriebe zunehmend verschulden. Die durchschnittliche Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Saarland liegt als eins von drei westdeutschen Ländern knapp über dem Bundesdurchschnitt und – wie auch bundesweit – wächst diese Zahl stetig (www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/LandForstwirtschaft/AlteAusgaben/BodennutzungAlt.html).

Von dieser Entwicklung sind insbesondere viehhaltende Höfe betroffen. Mitverantwortlich dafür sind der ruinöse Wettbewerb und die Ausrichtung auf Mengenproduktion für den Weltmarkt, die zulasten der Qualitätserzeugung und regionalen Wertschöpfung besonders bei Milch, Milchprodukten und in der Fleischproduktion gehen. Dies führt zu einer immer stärkeren Konzentration von Tieren in immer weniger Betrieben und Regionen. Bäuerliche Betriebe sind in diesem Wettbewerb gegenüber großen, industriellen Landwirtschaftsbetrieben benachteiligt und müssen oft aufgeben.

Von der aktuellen Agrarförderung profitieren Großbetriebe mehr als Kleinbetriebe, was den oben beschriebenen Prozess verstärkt. Trotz der vielen positiven Effekte für die regionale Wirtschaftsstruktur, unter anderem auch weil bäuerliche Betriebe oftmals wirtschaftlicher und widerstandsfähiger sind als die Agroindustrie (z. B. in Klüter, H. 2016. Die Landwirtschaft Mecklenburg Vorpommerns im Vergleich mit anderen Bundesländern), beobachten die Fragesteller einen Strukturwandel in der Landwirtschaft weg von bäuerlichen Strukturen hin zur industriellen Landwirtschaft.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr und nach Landkreisen aufgeschlüsselt angeben, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
 - a) Wie viele davon wurden im Haupterwerb und wie viele davon wurden im Nebenerwerb geführt?
 - b) Wie viele Höfe davon haben ihren Betrieb von Haupt- auf Nebenerwerb umgestellt, wie viele von Neben- auf Haupterwerb?
 - c) Wie viele davon sind als Einzelunternehmen (Familienbetrieb), in der Rechtsform einer Personengesellschaft bzw. Personengemeinschaft und wie viele einer juristischen Person geführt?
2. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe wurden in den letzten 20 Jahren im Saarland neugegründet (bitte aufgeschlüsselt nach Betriebsgrößen und -typen angeben)?
3. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Saarland haben ihren Betrieb in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung eingestellt (bitte für jedes Jahr angeben und bitte zusätzlich nach Landkreisen und Produktionsrichtungen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
4. Wie hat sich die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Geflügel-, Schaf- und Ziegenhaltung im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben, nach Nutztierart und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
 - a) Wie viele davon wurden als Einzelunternehmen, in der Rechtsform einer Personengesellschaft bzw. Personengemeinschaft und wie viele von einer juristischen Person geführt?
 - b) Wie viele von den als Einzelunternehmen geführten Betrieben wurden im Haupterwerb und wie viele davon wurden im Nebenerwerb geführt?
 - c) Wie viele Höfe davon haben ihren Betrieb von Haupt- auf Nebenerwerb umgestellt, wie viele von Neben- auf Haupterwerb?
5. Wie viele landwirtschaftliche Höfe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Geflügel-, Schaf- und Ziegenhaltung im Saarland haben ihren Betrieb in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung eingestellt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Nutztierart, Rechtsform der Betriebe und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
6. Wie hat sich die Anzahl der Arbeitskräfte (Vollzeitäquivalente) im Saarland in den letzten 20 Jahren in landwirtschaftlichen Betrieben nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
7. Wie hat sich die Zahl der Arbeitskräfte (Vollzeitäquivalente) im Saarland in den letzten 20 Jahren in landwirtschaftlichen Betrieben mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Geflügel-, Schaf- und Ziegenhaltung nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Nutztierart und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
8. Wie hat sich die Wachstumsschwelle der landwirtschaftlichen Betriebe im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?

9. Wie hat sich Wachstumsschwelle der landwirtschaftlichen Betriebe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Geflügel-, Schaf- und Ziegenhaltung im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben und nach Nutztierart und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Fläche entwickelt (bitte für jedes Jahr und in den Schritten bis 10 ha, 10-49 ha, 50-99 ha, 100-199 ha, 200-499 ha und über 500 ha angeben; die Zahlen bitte zusätzlich nach Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Geflügel-, Schaf- und Ziegenhaltung im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Fläche entwickelt (bitte für jedes Jahr und in den Schritten bis 10 ha, 10-49 ha, 50-99 ha, 100-199 ha, 200-499 und über 500 ha angeben sowie nach Nutztierart und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
12. Wie hat sich die durchschnittliche Fläche landwirtschaftlicher Betriebe im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr und in Hektar angeben und nach Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
13. Wie hat sich die durchschnittliche Fläche landwirtschaftlicher Betriebe mit Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Geflügel-, Schaf- und Ziegenhaltung im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr und in Hektar angeben sowie nach Nutztierart und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
14. Wie hat sich der durchschnittliche Tierbestand an Schweine-, Rinder-, Milchvieh-, Geflügel-, Schaf- und Ziegenhaltung im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben, nach Nutztierart und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
15. Wie hat sich der durchschnittliche Tierbestand pro Hof an Schweinen, Rindern, Milchvieh, Geflügel, Schafen und Ziegen im Saarland in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte für jedes Jahr angeben, nach Nutztierart und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
16. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das durchschnittliche Einkommen (exklusive der Agrarzahlungen) pro Arbeitskräfteeinheit von landwirtschaftlichen Betrieben im Saarland (bitte nach Betriebsgrößen bis 10 ha, 10-49 ha, 50-99 ha, 100-199 ha und über 200 ha sowie Produktionsrichtung und Rechtsform der Betriebe aufschlüsseln)?
17. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Nettowertschöpfung pro Hektar von landwirtschaftlichen Betrieben im Saarland (bitte nach Betriebsgrößen bis 10 ha, 10-49 ha, 50-99 ha, 100-199 ha und über 200 ha sowie Produktionsrichtung und Rechtsform der Betriebe aufschlüsseln)?

18. Welche Agrarzahlungen (jeweilige Gesamtsumme) haben nach Kenntnis der Bundesregierung die Betriebe mit einer Betriebsgröße bis 10 ha, 10-49 ha, 50-99 ha, 100-199 ha und über 200 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in den letzten 20 Jahren im Saarland bekommen, und wie viele Betriebe umfasst die jeweilige Klasse (bitte für jedes Jahr angeben und nach Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
- Welche Zahlungen haben landwirtschaftliche Betriebe im Saarland aus der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ in den letzten 20 Jahren erhalten (bitte für jedes Jahr angeben und nach Betriebsgröße aufschlüsseln)?
 - Welche nichtlandwirtschaftliche Betriebe, die über Agrarland im Saarland verfügen, erhalten unter welchen Voraussetzungen Direktzahlungen?
 - Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Zahlungen am Gewinn der landwirtschaftlichen Betriebe (bitte nach Betriebsgröße, Produktionsrichtung und Rechtsform der Betriebe aufschlüsseln)?
19. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe im Saarland haben in den letzten 20 Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung anteilig beziehungsweise ausschließlich auf Direktvermarktung umgestellt (bitte nach Jahren und Landkreisen aufschlüsseln, falls der Bundesregierung Zahlen dafür vorliegen)?
20. Wie viele landwirtschaftliche Betriebe, die als Einzelunternehmen geführt werden, hatten 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung die Hofnachfolge noch nicht geklärt (bitte aufgeschlüsselt nach dem Alter des Betriebsinhabers 45-54 Jahre, 55-64 Jahre, 65 Jahre und älter und unterteilt in als Nebenerwerb oder Haupteberwerb geführte Betriebe angeben)?
21. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der zertifiziert ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebe in den letzten 20 Jahren im Saarland entwickelt (bitte nach Jahren, Landkreisen und Zertifizierung aufschlüsseln, falls der Bundesregierung die Zahlen vorliegen)?
- Wie hat sich die durchschnittlich bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche pro ökologisch wirtschaftenden Betrieb im Saarland in den letzten 20 Jahren entwickelt (bitte nach Flächennutzung – Grünland bzw. Acker – und Jahren aufschlüsseln)?
 - Welche Agrarzahlungen haben die kleinsten 25, 50, 75 und 100 Prozent der ökologisch wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe im Saarland zusätzlich zu den Direktzahlungen in den letzten 20 Jahren erhalten (bitte nach Flächennutzung – Grünland bzw. Acker – und Jahren aufschlüsseln)?

Berlin, den 6. November 2018

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion